



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

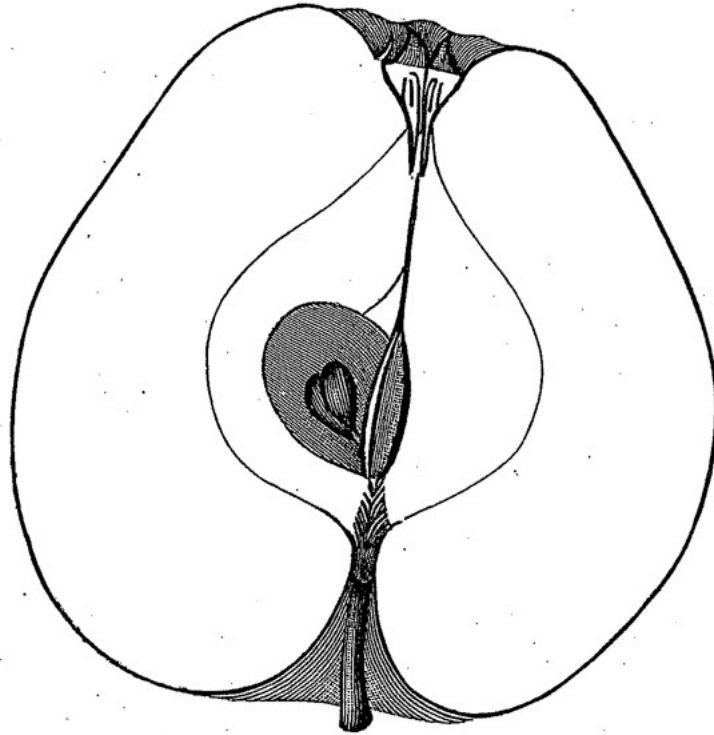
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



646. *Sulinger Grünling* (Ill. H.) ††, Anf. Jan. bis Juli.

Ill. Handb. IV, p. 21. Sulinger Grüneke (Oberdieck's Anleitung, p. 126).

Gestalt 71:66 — 69, etwas abgestumpft, ei- bis eivalzenförmig, stielbauch. Hälften wenig ungleich.

Kelch geschlossen, mässig gross, grün und bräunlich, wenig wollig. Blättchen kaum mittelbreit, am Grunde sich berührend, ziemlich kurz, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. meistens tief, enge, zwischen ziemlich kantigen, nach dem Bauche zu sich schnell abflachenden Falten. Querschn. ziemlich rund.

Stiel meistens holzig, mitteldick, etwa 14 mm lang, grünlich und braun, schwach wollig. Höhle tief, enge, eben, zuweilen mit Fleischwulst, meistens berostet.

Schale glatt, mattglänzend, hellgrün, später gelblich, sonnenw. zuweilen leichter, trübrother, undeutlich streifiger Anflug. Punkte sparsam, sehr fein, bräunlich. Welkt nicht. Geruch fehlt.

Kernhaus 34:37, eiförmig. Kammern 11:16, stielw. spitz, kelchw. flach abgerundet, glattwandig, geräumig, nicht oder wenig offen. Achsenh. fast mittelbreit. Kerne zu 2, ziemlich gross, vollkommen, eiförmig, gespitzt, dunkelbraun.

Kelchhöhle trichterförmig bis kegelf., $\frac{2}{5}$ bis $\frac{1}{2}$ zur Achsenh. Pistille lang verwachsen, vom Grunde bis über die Theilung behaart. Staubfäden wenig über mittelständ.

Fleisch hellgelblichweiss, fein, fest, mässig saftig, nicht gewürzt, mild wenig, etwas vorherrschend süss.

Die Früchte erhielt ich von Oberdieck-Jeinsen, Palandt-Hildesheim.